

7. Hepatitis Fachtag in Berlin

Kurzbericht zum Laboratorium „Apotheken: ich packe meine Tasche“

Die „Fixpunkt-Apotheken-Aktion“, die in 2016 in Berlin-Prenzlauer Berg durchgeführt wurde, wurde vorgestellt. Es wurden praktische Handlungsempfehlungen zur konkreten Umsetzung eines „Apotheken-Projekts“ präsentiert.

Warum eine solche Aktion und was haben Apotheker/innen mit niedrighschwelliger Drogenarbeit zu tun? Diesen und ähnlichen Fragen wollten wir im Rahmen des Laboratoriums nachgehen, diskutieren und erläutern.

Auf einem Informationstisch waren sämtliche Dokumente, Materialien und Konsumutensilien, die für die Aktion verwendet wurden, ausgelegt, ebenso Materialien, die potenziell Verwendung finden könnten (je nach Zielgruppe, z.B. Präventionsbotschaften und Materialien für Partysetting).

In Gesprächen wurde den Interessierten erklärt, welche wichtige Rolle die Apotheker/innen, als Multiplikatoren von Präventionsbotschaften, einnehmen und warum Apotheker/innen für unsere Zielgruppe, gerade dort, wo es kein gut ausgebautes niedrighschwelliges Drogenhilfeangebot gibt, einnehmen können.

Als Anschauungsmaterialien dienten die von Fixpunkt erstellten Dokumente wie Projektbeschreibung für die Apotheker/innen und die Materialien benötigten Utensilien wie Streetpacks (Nadeln, Spritze, Filter etc...), Flyer und Fixpunktbeutel.

Ergebnis

Das Laboratorium wurde von ca. 20 Personen besucht. Viele Fragen drehten sich um die konkrete Durchführung und den Erfahrungen bei der Befragung von Apotheken zur Nutzung durch Drogengebrauchende bzw. zur Rolle der Apotheke: Wie reagierten die Apotheken auf die Befragung, welche Pflichten haben Apotheker/innen (Beispiel: Rücknahme gebrauchter Konsumutensilien) und was für Utensilien werden in Apotheken überhaupt angeboten. Zudem erfreuten sich die Fixpunkt-Materialien großer Beliebtheit. Bemerkenswert war das große Interesse an den Safer Use Materialien, wie beispielsweise die in verschiedenen Variationen vorhandenen Street- und Automatenpacks.

Abschließend kann festgehalten werden, dass das Interesse an der „Apotheken-Aktion“ durchaus vorhanden war. Vielleicht animierte die Präsentation der „Apotheken-Aktion“ weitere niedrighschwellige Drogenhilfeeinrichtungen, zukünftig die Zusammenarbeit mit Apotheken zu intensivieren oder zu erproben.

Sebastian Bayer, s.bayer@fixpunkt.org

Fixpunkt e. V., Ohlauer Str. 22, 10999 Berlin